

**Hans Barth**

Edu-K-Fakultätsmitglied

## Zur Geschichte der Kinesiologie.

Anmerkungen zum Artikel von G. Weitzsch: Kinesiologie in der Schweiz – Quo vadis ?<sup>i</sup>.

### 1. Kinesiologie und Angewandte Kinesiologie.

G. Weitzsch schreibt in seinem Artikel, das Wort «Kinesiologie» habe «sich in den letzten 15 Jahren im deutschsprachigen Raum eingebürgert als Kurzform für «die angewandte Kinesiologie, die auf der Methode Touch for Health basiert»<sup>ii</sup>.

Diese Wortverwendung widerspricht der ausdrücklichen Bitte von Dr. John F. Thie, dem Begründer des Touch for Health, der sich zur Verwendung des Ausdrucks „Applied Kinesiology“ und seiner Übersetzung in die verschiedenen Landessprachen (z.B. „Angewandte Kinesiologie“ oder „Kinésiologie appliquée“) so äussert :

#### Erklärung von Dr John F. Thie zur Verwendung des Ausdrucks «Angewandte Kinesiologie»:

«Ich habe diejenigen, die TFH anwenden und dieses Modell benutzen, gebeten, genau und konsequent zu sein und das, was sie tun, nicht Angewandte Kinesiologie zu nennen. Es sei denn, sie haben eine besondere Ausbildung in diesem Modell und sie benutzen dieses diagnostische Modell so, wie Goodheart und das International College of Applied Kinesiology es gutheissen.»<sup>iii</sup>

### 2. Der Testablauf des Muskeltestens.

G. Weitzsch schreibt in seinem Artikel: «Die Bewegungsabläufe der Tests blieben im Grossen und Ganzen gleich, verändert haben sich vor allem die Interpretationen der Testergebnisse.».

Dies entspricht nicht den Tatsachen. Richtig ist vielmehr, dass sich das Testverfahren z.B. in der Angewandten Kinesiologie (Applied Kinesiology) grundlegend von dem in der TFH-Kinesiologie unterscheidet.

Die Angewandten Kinesiologen (Applied Kinesiologists) machen diesen fundamentalen Unterschied im Testablauf den TFH-Kinesiologen zum Vorwurf: «...mit dem ‚Gamma 1-‘ (=) ‚TFH-‘ (=) ‚Kinesiologie-Test‘ lässt sich leichter ‚bescheissen‘. Vornehmer ausgedrückt: In der Interaktion Untersucher/Patient kann der Untersucher fast nach Belieben seine Meinungen und Vorurteile einfließen lassen und den Patienten mit einem angeblichen ‚Messverfahren‘ beeindrucken und in seine Richtung ‚formen‘.»<sup>iv</sup>

### 3. Die Muskel-Meridian-Organ-Beziehungen.

G. Weitzsch erwähnt in seinem Artikel die Zusammenführung der «Muskel-Organ-Beziehungen der Applied Kinesiology mit den Meridian-Organ-Beziehungen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM)» und sagt: «Auf diesen Zusammenhängen beruhen heute die meisten kinesiologischen Interpretationen.»<sup>v</sup>

Dies entspricht nicht den Tatsachen. Vielmehr werden diese «Zusammenhänge» in Frage gestellt.

So bei Dr. John F. Thie, der über die Muskel-Meridian-Organ-Beziehungen schreibt: «Im Laufe meiner langjährigen Erfahrung mit der Arbeit und der Weiterentwicklung des TFH-Systems hat sich gezeigt, dass selbst schwer wiegende Organkrankheiten sich oft nicht als Hemmung eines Muskelindikators oder als Überenergie im zugehörigen Meridian zeigen.»<sup>vi</sup>

### 4. Wer führte die 5-Elemente-Lehre ins TFH ein?

G. Weitzsch schreibt über Gordon Stokes: «Er brachte die Idee ein, das Modell der

Fünf Elemente aus der TCM in das TFH zu integrieren.»<sup>vii</sup>.

Dies entspricht nicht der Wahrheit. Hierzu die Erklärung von Dr. John F. Thie:

#### **Erklärung von Dr John F. Thie zur Einführung der 5-Elemente-Lehre in das TFH:**

«Gordon Stokes brachte das TCM nicht ins TFH. Seine gesamte Ausbildung in TCM begann mit dem TFH. Es folgten dann eine Reihe von Jahren, in denen er mit uns arbeitete und sich ausbildete. Wir hatten immer die TCM Fünf Elemente als Teil des TFH, mit den Akupressurpunkten für die Stimulation und Sedation, etwas das ich mit Goodheart entwickelte im Zusammenhang mit dem Muskeltesten. Gordon hat zusammen mit seinem Partner, und mit meiner Hilfe und Zustimmung, die Broschüre über die 5 Elemente Theorie erarbeitet, einen Text, den wir immer noch verkaufen. ».<sup>viii</sup>

#### **5. Die Anfänge der Edu-Kinesiologie.**

G. Weitzsch schreibt in seinem Artikel, die Kinesiologiesysteme seien entstanden aufgrund der Vereinbarung, TFH nicht zu erweitern und für Erweiterungen andere Namen zu benutzen: «Auf diese Weise entstanden im Laufe der Zeit die verschiedenen «Kinesiologien» der zweiten Generation. Einige Instruktoren brachten die Kenntnisse aus ihren persönlichen Berufen mit ein oder entwickelten den Einsatz des TFH für spezielle Bereiche weiter.

Einer dieser TFH-Instruktoren war der Erziehungswissenschaftler Dr. Paul Dennison, ... »<sup>ix</sup>

Dies entspricht nicht der Wahrheit. Hierzu die Erklärung von Dr. Paul&Gail Dennison:

#### **Erklärung von Dr. Paul&Gail Dennison zu Edu-K und TFH.**

«Edu-K wurde entwickelt, bevor Paul das Touch for Health studierte. Paul und Gail waren für kurze Zeit Mitglieder der Touch

for Health Fakultät, bis zum Beschluss, eine getrennte Organisation aufzubauen. John Thie und Paul Dennison waren sich immer einig was die positiven Effekte von getrennten Schwesterorganisationen angeht.»<sup>x</sup>

#### **6. Die Quellen der Edu-Kinesiologie.**

G. Weitzsch schreibt über Dr. P. Dennison, er habe «... aus dem grossen Fundus neuer Ansätze der Sechziger und Siebziger in Amerika.»<sup>xi</sup> geschöpft, z.B. aus «Kundalini-Yoga, Shiatsu, Psychokybernetik»<sup>xii</sup>.

Dies entspricht nicht der Wahrheit. Dazu die Erklärung von Dr. Paul&Gail Dennison:

#### **Erklärung von Dr. Paul&Gail Dennison zu Edu-K und Kundalini-Yoga, Shiatsu, Psychokybernetik.**

« Paul und Gail haben nie Kundalini-Yoga, Shiatsu und Psychokybernetics studiert. »<sup>xiii</sup>

#### **7. Die Anfänge der Wellness Kinesiologie.**

G. Weitzsch schreibt in seinem Artikel: «Um TFH-Instruktor bleiben zu können, musste man eine Präsentation bei einem Jahrestreffen der TFH durchführen. Daraus entwickelten eine Reihe von Instruktoren ihre eigenen Kinesiologiesysteme, Wayne Topping z.B. Ende der Siebziger die Wellneskinesiologie.»<sup>xiv</sup>

Dies entspricht nicht der Wahrheit.

Zunächst hatten und haben die update-Regelungen für TFH-Instruktoren nie die «Präsentation bei einem Jahrestreffen der TFH» vorgeschrieben.<sup>xv</sup>

Darüber hinaus hat Dr. Topping sein Kinesiologiesystem nicht aus einer «Präsentation bei einem Jahrestreffen der TFH» entwickelt. Dazu die Erklärung von Dr. Wayne Topping :

## **Erklärung von Dr. Wayne Topping über die Ursprünge seines Kinesiologie-systems.**

«Ich habe die Wellness Kinesiologie nicht durch Konferenz-Präsentationen entwickelt. Zunächst habe ich meine Basiskurse Stress Release genannt. Am Anfang war ich nicht daran interessiert, meiner Arbeit einen besonderen Namen zu geben. Als John Thie mich aber mit Stress Release in seinen Kinesiologiebaum einschrieb, begriff ich: wenn ich dem, was ich unterrichtete, nicht einen Namen geben würde, dann würde es ein anderer an meiner Stelle tun. Viele Buchstaben des Alphabets waren bereits belegt: AK (Applied Kinesiology), BK (Behavioral Kinesiology, Biokinesiology), CK (Clinical Kinesiology), etc.. ,W' war noch frei. Schliesslich wählte ich Wellness Kinesiology als Dachbegriff, unter dem ich die 17 Kurse, die ich entwickelt hatte, vermarkten konnte.»<sup>xvi</sup>

---

<sup>i</sup> Georg Weitzsch, Kinesiologie in der Schweiz – quo vadis ? In : Kinesiologie-Forum, Ausg. 30, Okt. 2004, S. 24-27.

<sup>ii</sup> G.Weitzsch, a.a.O., S.24. Dort als Zitat ohne Quellenangabe.

<sup>iii</sup> Persönliche Mitteilung mit Veröffentlichungserlaubnis von Dr. John F.Thie an Hans Barth. Datum : 18-10-2004.

<sup>iv</sup> Wolfgang Gerz, Lehrbuch der Applied Kinesiology (AK) in der naturheilkundlichen Praxis. AKE-Verlag, München 1996. 346 Seiten. S. 25.

<sup>v</sup> G.Weitzsch, a.a.O., S. 24.

<sup>vi</sup> Dr. John F. Thie & Matthew Thie, Touch for Health in Aktion. VAK. Kirchzarten, 2003. Seite .96.

<sup>vii</sup> G. Weitzsch, a.a.O., S. 25. Hier stützt sich G.Weitzsch vermutlich auf den Satz : « Gordon also pioneered the integration of the Chinese theory of the Five Elements into the TFH course of study. (ref: Stokes and White-side, 1981). » in : Dr. John F. Thie, Remembering wellness in Touch for Health/Kinesiology. A History, Context And Vision For Touch For Health, the First 25

---

Years And The Next Millennium.  
<http://www.touch4health.com/25thkeynote.htm>

<sup>viii</sup> Persönliche Mitteilung mit Veröffentlichungserlaubnis von Dr. John F.Thie an Hans Barth. Datum : 30-9-2004.

<sup>ix</sup> G.Weitzsch, a.a.O., S. 25.

<sup>x</sup> Persönliche Mitteilung mit Veröffentlichungserlaubnis von Dr. Paul&Gail Dennison an Hans Barth. Datum : 25-10-2004.

<sup>xi</sup> G.Weitzsch, a.a.O., S. 25.

<sup>xii</sup> bei G.Weitzsch, a.a.O., Fussnote 7

<sup>xiii</sup> Persönliche Mitteilung mit Veröffentlichungserlaubnis von Dr. Paul&Gail Dennison an Hans Barth. Datum : 25-10-2004.

<sup>xiv</sup> G.Weitzsch, a.a.O., S. 25-26.

<sup>xv</sup> Persönliche Mitteilung des TFH-Fakultätsmitglieds Dr. W.Topping an Hans Barth.

<sup>xvi</sup> Persönliche Mitteilung mit Veröffentlichungserlaubnis von Dr. Wayne Topping an Hans Barth. Datum : 19-10-2004.